

Bericht über das Sportjahr 2009

Inhalt:

I. Jahresbericht

- Bericht des Vorsitzenden
 - ✓ Bericht
 - ✓ Entwicklung der Mitgliederzahlen
 - ✓ Entwicklung der Vereinsfinanzen
 - ✓ Personelle Veränderungen
 - ✓ Besondere Ereignisse

II. Chronik der Vereinsdaten

- Sportangebote und Akzeptanz
- Aufgaben und Ziele
- Mitglieder
- Finanzen und Vereinsbeiträge
- Zahl der Vereinsmitarbeiter
- Bilanz des Sport- und Jugendheims

I. Jahresbericht

Bericht des Vorsitzenden

Liebe Sportkameradinnen, liebe Sportkameraden!

Rückblick und Ausblick sollen heute nicht mein Thema sein. Wie unser Ortsbürgermeister Eckhard Wagner beim Neujahrsempfang ausführte, wissen wir alle selbst, was wir 2009 geleistet haben und als Ausblick kann festgestellt werden „ohne Moos nichts los“. Aber ich bin nicht mehr so sicher, ob tatsächlich alle wissen, was die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des TSV Jahr für Jahr leisten. Aber Interessierte weise ich auf die Internetseite des TSV hin. Da kann eine Seite aufgerufen werden, die chronologisch zeigt, was wann und wo im TSV geschah (Internetausdruck!).

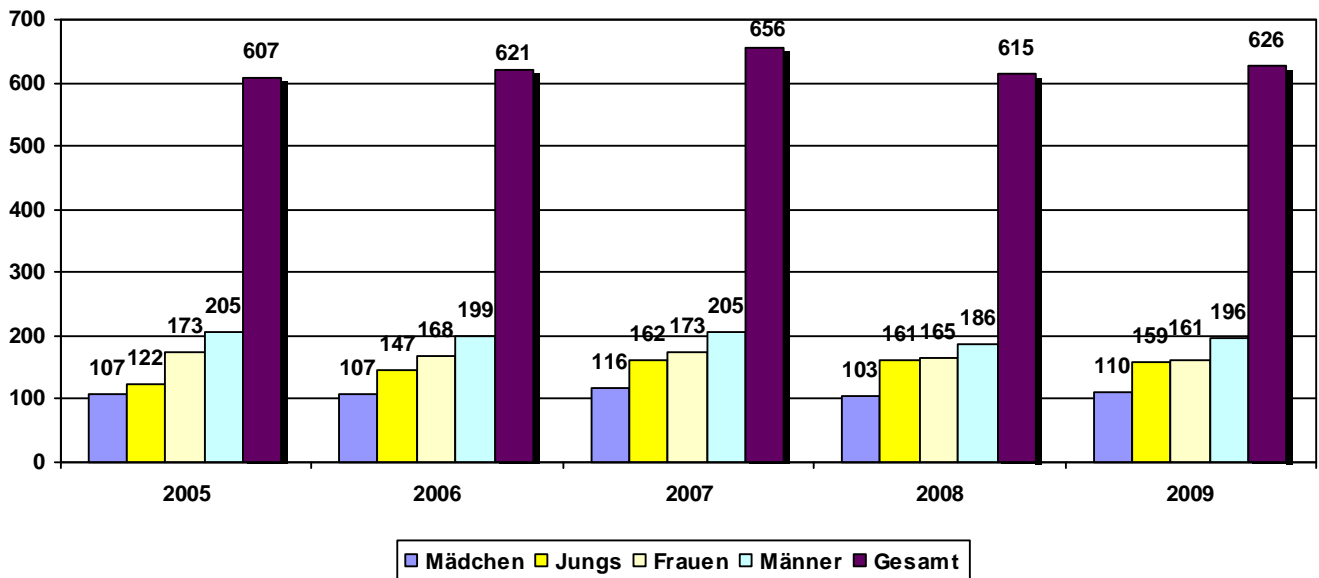
Heute möchte ich euch als Mitglieder noch stärker für unsere Aufgaben und unsere Vereinsziele begeistern. Ihr müsst genauso wie der Vorstand in der Öffentlichkeit für den TSV werben und deutlich vermitteln, was dieser Verein für das Wohl unserer Gemeinschaft leistet. Es sollte eine Ehre sein Mitglied in unserem Verein zu sein und diesen zu unterstützen. Unser TSV hat sich mit seiner Sport-, Jugend- und Seniorenarbeit einen guten Namen erarbeitet. Wir sind auf unsere Leistungen stolz:

- 626 Vereinsmitglieder (Stand: 31.12.2009) können in 29 verschiedenen Sportgruppen ihren Sport treiben. Damit leisten wir einen nicht geringen Beitrag zur Gesunderhaltung und Leistungsfähigkeit unserer Mitglieder. In unserer Gemeinschaft macht es sehr viel mehr Spaß, Sport zu treiben und den inneren „Schweinehund“ der Bewegungsfaulheit zu überwinden.
- 52 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter engagieren sich bei uns in den verschiedenen Funktionsbereichen. Sie fragen nicht: Warum ich? Kann ich das? Bin ich nicht überfordert? Sie rufen nicht nach anderen, sondern setzen sich für unsere Gemeinschaft ein. Vorbilder und Ideen-Geber des Vereins sprechen immer wieder Menschen an, überzeugen sie und nehmen sie mit, sich zum Wohle unserer Vereinsmitglieder einzubringen. Sie bei ihrer Aus- und Fortbildung zu fördern, hat sich der TSV in seinem Leitbild verpflichtet.
- 269 Kinder und Jugendliche lernen unter Gleichaltrigen und mit Hilfe der Erwachsenen den sozialen Umgang miteinander. Teamarbeit, gegenseitigen Respekt, Fairness und den Willen zur Leistung lernen unsere jungen Mitglieder im Verein. Die Persönlichkeit und die soziale Kompetenz werden bei unseren jungen Sportlerinnen und Sportlern entwickelt und lässt sie zu lebensbejahenden erwachsenen Menschen heranreifen, die sich in unserer Gesellschaft gut zurechtfinden werden.
- 103 Senioren (Mitglieder über 60 Jahren) finden beim Sport im TSV Gleichgesinnte und können dem alltäglichen Trott entfliehen. Gerade im Alter ist es sehr wichtig, die Gelenke und Muskeln in Form zu halten. Bei wöchentlichem Sport fällt einem dann auch immer etwas ein, das man gemeinsam machen kann. Gemeinsame Ausflüge, ein Seniorenfrühstück im Sportheim oder ein gutes Wort untereinander können über manche Sorgen hinweghelfen. Der Besuch eines Vereinsvertreters an Geburtstagen oder im Krankheitsfall rundet die Seniorenarbeit des TSV ab.

- Auch auf sportliche Leistungen kann der TSV blicken. Die Tischtennisspieler spielen mit ihrer Herrenmannschaft im Bezirk und die Fußballer sind in der höchsten Klasse im Kreis Goslar (Kreisliga) vertreten. Das ist für ein Dorf mit 1.700 Einwohnern nicht die Regel.
- Wir sind stolz auf unsere Sportanlagen am Hainberg. Hier fühlen sich alle wohl. Seit dem Jahre 2006 hat der TSV 26 T€ für den Sportplatz, das Alte Sportheim mit den Freizeitanlagen und die Leichtathletikanlagen investiert. Diese Kraftanstrengung ist dem Verein nicht leicht gefallen. Aber wir wollen diesen Freizeitbereich für die Menschen in Immenrode nachhaltig weiterentwickeln und wir hoffen dabei auf Unterstützung. So planen wir, den Bolz- und Trainingsplatz unseren Anforderungen entsprechend zu entwickeln. Hierbei hoffen wir auf die Unterstützung der Stadt.

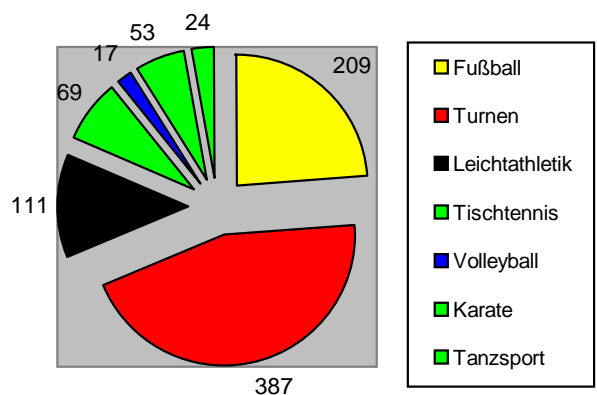
Entwicklung der Mitgliederzahlen

Die folgende Grafik zeigt die Entwicklung der Mitglieder des TSV seit 2005. 2009 haben wir 11 Mitglieder hinzugewonnen (Austritte 50; Eintritte 61).



Einige der 626 Vereinsmitglieder nehmen mehrere Angebote des TSV wahr. So dass die Sportfachbereiche insgesamt 850 Mitglieder zählen. Die Mitgliederstärke der einzelnen Fachbereiche zeigt die nebenstehende Grafik. Im Vergleich zu 2008 hat der Fachbereich Tanzsport die meisten (- 9) 27 % Mitglieder verloren.

Unserem Ziel, in der Altersgruppe der über 18-Jährigen (Gruppe 19 bis 26 Jahre) zusätzliche Mit-BerichtJHV2010

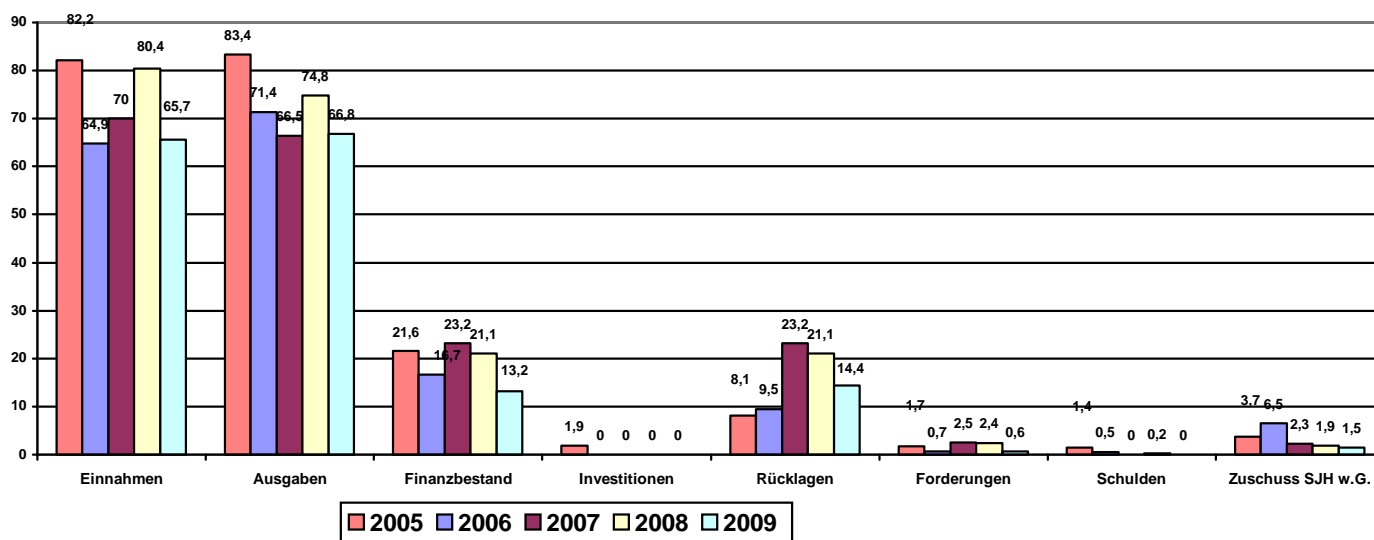


glieder für uns zu gewinnen oder im Verein zu halten, konnten wir 2009 mit einem Plus von 5 Mitgliedern näher kommen.

Entwicklung der Vereinsfinanzen

Die Einnahmen sind 2009 auf 65,7 T€ und die Ausgaben auf 66,8 T€ zurückgegangen. Dies ist im Wesentlichen auf die Zuschüsse und den Aufwand für die Maßnahmen zur Sanierung des Sportplatzes, des Alten Sportheims und der Leichtathletikanlagen zurückzuführen, die 2008 beendet wurden. Bedenklich ist der Finanzbestand von 13,2 T€, der nicht ganz ausreicht, um die festgelegten Rücklagen von 14,4 T€ auszugleichen.

Finanzentwicklung in Tausend €



Unsere Sponsoren haben den TSV 2009 mit über 6,7 T€ unterstützt. Wir bedanken uns recht herzlich.

Personelle Veränderungen 2009

Ende der Vereinsarbeit:

1. Michael Ammersilge (Vorstand Herrenfußball)
2. Rolf Brandes (Ehrenrat)
3. Axel Linde (Jugendtrainer Fußball)
4. Anja Pfeiler (Vorstand Turnen- und Tanz)
5. Markus Ohm (Jugendbetreuer Tischtennis)
6. Markus Rieger (Jugendtrainer)
7. Katharina Pfannenschmidt (Ehrenrat)

Beginn der Vereinsarbeit:

1. Arne Behrens (Betreuer Herrenfußball)
2. Patrick Kiehne (Jugendbetreuer Fußball)

3. Dirk Ladisch (1. Vorstand Jugendfußball)
4. Hermann Prien (Ehrenrat)
5. Olaf Rieger (2. Vorstand Jugendfußball)
6. Sabine Schenk (Vorstand Finanzen)
7. Jörg Schenk (Vorstand Herrenfußball)
8. Dieter Sodtke (Prüfer)
9. Eckhard Wagner (Prüfer)

Besondere Ereignisse

1. TSV beteiligte sich am Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“.
2. Erika Grond, Georg Prause und Walter Flehe wurden von der JHV 2009 zu Ehrenmitgliedern ernannt.
3. Lothar Brennecke und Paul Neumann stellten selbst gefertigte Holzbänke und –tische vor dem SJH auf.
4. Die A-Junioren nahmen Pfingsten 2009 an einem internationalen Turnier in Spanien teil.
5. Die Fußballer stellen die von Sven Weißenborn organisierten Kabinen für Auswechselspieler auf dem Sportplatz auf.
6. Tischtennisabteilung erhält vollautomatischen TT-Robot.
7. Das Angebot Kinderkarate musste aufgrund der geringen Teilnehmerzahl 2009 eingestellt werden.

II. Chronik der Vereinsdaten

Sportangebote und Akzeptanz

Mitglieder der Abteilungen (Fettdruck Zuwachs)

Jahr	Gesamt	Fußball	JFußball	Leichtathletik	Turnen/Tanz	Gymnastik	Tischtennis	Volleyball	Karate	Tanzsport
1999	573	130	80	181		227	47	38		
2000	626	128	91	177		336	49	38		
2001	659	136	87	182		382	49	34		
2002	652	113	84	165		409	49	32 ¹		
2003	658	106	79	130		396	56	20		
2004	645	111	74	122		393 ²	57	19		
2005	607	113	74	111	64	308	57	18		
2006	621	110	80	115	69	314	58	18		
2007	656	108	110	108	82	326	56	16	56 ³	35 ³
2008	615	98	108	100	74 ⁴	308	56	16	57	35
2009	626	102	107	111	74	313	69	17	53 ³	24

1. Die Badmintonabteilung wurde aufgelöst 2. Turnen/Tanz von Gymnastik abgetrennt 3. Karate u. Tanzsport neu gegründet
 4. Stepp-Aerobic eingestellt 5. Kinderkarate eingestellt

Entwicklung des Organisationsgrades

Jahr	Gesamtzahl der Mitglieder	Zahl der Mitglieder in den Abteilungen	Organisationsgrad
1999	573	702	122,5 %
2000	626	819	130,8 %
2001	659	870	132,0 %
2002	652	854	130,9 %
2003	658	787	119,6 %
2004	645	776	120,3 %
2005	607	745	122,7 %
2006	621	764	123,0 %
2007	656	898	136,9 %
2008	615	850	138,5 %
2009	626	870	139,0 %

Nachgewiesene Übungs- und Trainingsstunden

Jahr	Gesamt	Fußball	JFußball	Leichtathletik	Turnen/Tanz	Gymnastik	Tischtennis	Volleyball	Karate	Tanzsport
2003	?	?	?	61	-	214	?	?		
2004	?	162	?	311	-	641	61	?		
2005	?	198	?	170	247	205	36	?		
2006	?	?	?	336	289	252	82	?		
2007	?	?	?	96	288	305	?	?	61	?
2008	?	?	?	294	287	268	31	?	69	?
2009	?	?	?	307	300	276	91	?	50	?

? Erfassung ist noch nicht flächig möglich

Aufgaben und Ziele

Handlungsfelder nach § 4 Geschäftsordnung (GO)

- I.1 Werbung von Mitgliedern
1. 50 % de Einwohner (881) oder ein Mitglied je Haushalt (889)
 2. Halten der über 18-Jährigen (19 bis 26 Jahre) im Verein oder Neugewinnung von Mitgliedern in dieser Altersklasse (Altersgruppe für den Sportbetrieb insbesondere Herrenfußball)
- I.4 Allgemeine Jugendarbeit
- Verbesserung der Situation für die Jugendlichen in der Ortschaft Immenrode nach dem Konzept der Jugendinitiative aus dem Jahre 2007.

Mitglieder

Stand der Vereinsmitglieder (Stichtag: 31.12. eines Jahres)

BerichtJHV2010

Jahr	In %	Gesamt
1999		573
2000	+ 9,25	626
2001	+ 5,27	659
2002	- 1,06	652
2003	+ 0,92	658
2004	- 1,98	645
2005	- 5,89	607
2006	+ 2,31	621
2007	+ 5,63	656
2008	- 6,25	615
2009	+ 1,78	626

Altersstruktur und Geschlechterverteilung (Stand zum 31.12. eines Jahres)

Jahr	0 bis 18 Jahre		19 bis 40 Jahre		Über 40 Jahre	
	Jungens	Mädchen	Männer	Damen	Männer	Damen
1999	130	104	91	61	101	86
	40,8 %		26,5 %		32,6 %	
2000	133	113	84	80	113	103
	39,3 %		26,2 %		34,5 %	
2001	136	136	96	73	104	114
	41,3 %		25,6 %		33,1 %	
2002	129	135	87	63	115	123
	40,5 %		23,0 %		36,5 %	
2003	129	138	92	49	118	132
	40,6 %		21,4 %		38,0 %	
2004	130	126	93	41	117	138
	39,7 %		20,8 %		39,5 %	
2005	122	107	82	34	123	139
	37,7 %		19,1 %		43,2 %	
2006	147	107	80	32	119	136
	40,9 %		18,0 %		41,1 %	
2007	162	116	69	34	136	139
	42,4 %		15,7 %		41,9 %	
2008	161	103	64	33	122	132
	42,9 %		15,8 %		41,3	
2009	159	110	72	28	124	133
	43,0 %		16,0 %		41,1 %	

Jahr	0 bis 14 Jahre		15 bis 18 Jahre		Über 60 Jahre	
	Jungens	Mädchen	Männer	Damen	Männer	Damen
2007	121	103	41	13	38	66
	34,1 %		8,2 %		15,6 %	
2008	115	94	42	9	33	65
	34 %		8,3 %		15,9 %	
2009	117	98	42	12	37	66
	34,3 %		8,6 %		16,5 %	

Herkunftsorte der Mitglieder

Orte	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Bad Harzburg	8	4	8	10	6	4	6	4	4
Braunschweig	1	1	0	0	0	0	0	0	0
Goslar	57	58	57	54	46	42	46	37	37
Langelshiem	2	2	1	1	1	1	1	0	0
Liebenburg	5	3	3	1	1	3	4	3	5
Vienenburg	585	583	588	578	552	570	598	568	583
Werningerode	0	0	1	1	1	1	1	1	0
Wülperode	1	1	0	0	0	0	0	0	0
Clausthal-Zellerfeld								1	0
Danndorf								1	1
Lengede									1

Finanzen und Vereinsbeiträge (Stand zum 31.12. eines Jahres)

Gesamtentwicklung (Stand zum 31.12. eines Jahres)

Jahr	Betriebs-		Vermögen	Investitionen	Rücklagen	Forderungen	Schulden
	Einnahmen	Ausgaben	SJH	SJH			
1999	68.514	70.143	137.919	5.195	7.400	4.171	0
2000	64.599	65.321	132.015	789	4.626	1.426	8.129
2001	76.061	68.568	128.931	0	6.258	4.676	6.771
2002	73.321	75.593	127.388	0	8.224	1.149	6.313
2003	75.305	75.993	127.472	1.643	6.452	1.549	3.422
2004	82.646	77.300	126.761	0	7.586	1.549	2.448
2005	82.188	83.391	127.126	1.936	8.087	1.702	1.433
2006	64.886	71.381	125.555	0	9.496	679	473
2007	70.022	66.461	123.984	0	23.151	2.543	0
2008	80.439	74.838	122.413	0	21.087	2.413	185
2009	65.735	66.758	120.842	0	14.438	556	0

Bilanz der Sportabteilungen und Serviceabteilungen (Stand zum 31.12. eines Jahres)

Jahr	Sportabteilungen									Serviceabteilungen		
	Fußball-Herren	Fußball-Jugend	Leichtathletik	Kinderturnen/Kindertanz	Frauen-Senioren-Kinderfitness	Tischtennis	Volleyball	Karate	Tanzsport	Sport und Jugendheim	Sportplatz	Allgemeine Betriebe
1999	- 1.389	- 730	- 2.102		+ 2.070	+ 700	+ 669			- 12.361	- 295	+ 23.943
2000	- 1.533	- 707	- 2.106		+ 640	- 184	+ 539			- 7.456	- 3.069	+19.441
2001	+ 680	+ 111	- 481		+ 7.475	+ 604	+ 934			- 3.612	- 1.649	+ 28.830
2002	- 534	+ 415	- 1.620		+ 4.948	+ 180	+ 693			- 7.159	- 596	+ 27.912
2003	- 1.828	- 33	- 3.253		+ 1.303	+ 605	+ 382			- 12.091	- 1.903	+ 29.111
2004	+ 2.570	+ 323	- 2.562		+ 5.779	+ 352	+ 619			- 7.445	- 2.981	+ 31.947

2005	- 340	- 340	-3.428	- 1.477	+ 5.060	- 5.302	+ 407			- 8.701	- 3.038	+ 29.818
2006	+ 320	- 2.114	-4.006	-2.369	+ 3.136	- 379	+ 488			- 11.267	- 3.870	+ 28.355
2007	+ 2.457	- 75	- 1.479	- 1.946	+ 6.179	+ 140	+ 652	- 504	+ 1.055	- 6.973	- 2.519	+ 32.843
2008	- 2.717	- 2.589	- 3.632	- 2.536	+ 5.877	+ 2.670	+ 668	- 493	+ 687	- 6.405	- 10.727	+ 37.551
2009	+ 347	- 1.610	- 3.385	-2.220	+ 3.804	- 5.098	+ 411	- 446	+ 327	- 4.800	- 8.661	+ 29.847

Entwicklung der Vereinsbeiträge (Betrag je Jahr/Monat)

Beitragsgruppen	1997	1999	2001	2004	2007	2010	
Kinder	2,26 €	2,76 €	3,33 €	46/3,83 €	50/4,17 €	55/4,58 €	
Jugendliche	2,26 €	2,76 €	3,33 €	46/3,83 €	50/4,17 €	55/4,58 €	
Erwachsene	4,02 €	4,02 €	4,58 €	61/5,08 €	67/5,58 €	75/6,25 €	
Familien	8,04 €	9,55 €	11,25 €	153/12,75 €	162/13,50 €	175/14,58 €	
Inaktive 65jährige	-	-	4,17 €	55/4,58 €	55/4,58 €	55/4,58 €	

Zahl der Vereinsmitarbeiter

Jahr	Gesamt	Vorstand Leitungs- team Ehrenrat Prüfer Seniorenbe- auftragter Förderkreis	Fußball	Leicht- athletik	Turnen/ Tanz	Gym- nastik	Tischtennis	Volley- ball	Karate	Tanz- sport	Sportan- lagen
2000	32	11	3	6		6	1				5
2001	33	12	3	6		6	1				5
2002	46	17	11	5		5	1				7
2003	45	18	7	4		7	1				8
2004	47	17	13	4		5	2				6
2005	45	19	7	4	3	3	2				7
2006	44	19	11	3	3	3	2				3
2007	52 ¹⁾	21	16	2	4	3	2	1	1	2	6
2008	57	24	12	1	3	2	5	1	1	3	5
2009	52	23	10	1	3	2	4	1	1	2	3

1) 6 Mitarbeiter haben Doppelfunktionen

Bilanzen des Sport – und Jugendheims

Die Serviceabteilung „Sport- und Jugendheim“ muss differenziert betrachtet werden, weil der wirtschaftliche „Gaststättenbetrieb“ als Teil der Gesamtkosten des Sport- und Jugendheims immer einer strengen Kritik nach dem Motto: „Warum soll ein Gaststättenbetrieb gefördert werden?“ ausgesetzt ist. Die Gesamtkosten konnten 2009 von 6.405 € auf 6.371 € gesenkt werden. Das Ergebnis ist erstaunlich bei dem allgemeinen Anstieg der Energiekosten. Es ist 2009 gelungen, den Anteil des Vereins (Interessenquote) von 29,2 % auf 23,2 % (1,5 T€) der Kostenbilanz zu senken.

Jahr	Kostenbilanz	Gaststättenbetrieb		Funktionsbereich	
2000	- 7.456	5.787	77,6 %	1.669	22,4 %
2001	- 4.993	4.130	82,7 %	863	17,3 %
2002	- 7.159	6.585	92,0 %	574	8,0 %
2003	- 12.091	5.044	41,7 %	7.047	58,3 %
2004	- 7.445	3.905	52,5 %	3.540	47,5 %
2005	- 8.701	3.703	42,6 %	4.998	57,4 %
2006	- 12.083	6.522	53,9 %	5.561	46,1 %
2007	- 6.973	2.292	32,9 %	4.681	67,1 %
2008	- 6.405	1.871	29,2 %	4.534	70,8 %
2009	- 6.371	1.476	23,2 %	4.894	76,8 %

Die Erträge und die Aufwendungen, die nicht direkt der Gaststätte oder dem Funktionsbereich zugeordnet werden können, wurden nach der Grundfläche der Kostenbereiche (69,1 m² Gaststätte / 106,3 m² Funktionsbereich) aufgeschlüsselt.